

Gemeindenachrichten



Oktober 2023

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

8. Jahrgang

Monatsspruch

Oktober
2023

eius. Oculos sublimes. lingua
dacent. manus effundentes in
sanguine. cor machinis cogitatio
pellimas. pedes veloces ad currendu
in malu. profectue mendacia. testem
fallacem. et eu q feminat inter fratres
discordias. **Confesio** fili mi precepta
patris tui et ne dimittas legem mris
tue. liga ea in corde tuo iugiter et cir
cunda gutturi tuo. **Lu** ambulare
gradiantur te: cu dormies custodiart
re. et euigilans loquere cum eis. Quia
mandatu lucerna est et lex lux. et via
vite incepatio discipline. ut custodi
aut te a mliere mala. et a blanda
gua retrane. **Ad** discipulat pul
dine ei? cor tuu ne capiaris nuti
us. **Precau** eti forte vix e um? pa
mulier aute. viri pioiosa anima
Anquid potest homo abscor
gne in sinu suo ut vestimenta n
ardent. aut ambulare super pr
ne no comburant plante ei? **Q**
ingredit ad muliere proximi si
erit mudus cu teno
est culpa cu quis fur
ait. ut elurientu mu
Bücher
Des Alten
Doctor
Martin Luther



**Seid aber Täter
des Wortes und
nicht Hörer allein,
sonst betrügt ihr
euch selbst.**

Jakobus 1,22

Das Neue
Testament
übersetzt
von
Martin Luther

Impuls zu Jakobus 1, 22

„Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.“

Wahrheit und Wirklichkeit. Wie oft klaffen sie im Leben auseinander. Da hat man vielleicht einen Vortrag gehört, ein Seminar besucht oder ein schlaues Buch gelesen und ist begeistert von dem, was man da gehört oder gelesen hat. „Ja, das ist richtig, gut und wahr.“ Und: „Ja, das müsste man mal machen!“ Wie oft habe ich diese Worte schon gehört und leider auch selbst gesagt. Wie oft bleibt es dann bei dem „man müsste mal machen“. Im gelebten Alltag gehen gute Vorsätze oft sehr schnell unter, oder andere Dinge sind (scheinbar) wichtiger. Man hat viel Gutes gehört, von dem man weiß, dass man es tun sollte, ohne es aber im persönlichen Leben Wirklichkeit werden zu lassen. Letztendlich betrügt man sich selbst. Immer wieder kommen mir dann die Worte von Erich Kästner in den Sinn: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Ähnlich drückt es auch der Wochenspruch im Bezug auf den christlichen Glauben aus. Auch Jakobus warnt uns vor Selbstbetrug, nämlich dann, wenn Wahrheit und Wirklichkeit nicht übereinstimmen. Denn auch hier reicht es nicht, das Wort, den Willen Gottes nur zu hören. Es herrscht oft die gefährliche Selbsttäuschung, dass man allein schon durch den Besuch von Gottesdiensten, eines Kirchentages, des Bibelgespräches oder sonstiger christlicher Zusammenkünfte die Werke Gottes tut. Natürlich ist Gemeinschaft für Christen lebensnotwendig, aber es genügt eben nicht nur zu sagen, dass

man eine gute Predigt, einen guten Vortrag gehört hat. Entscheidend ist, dass man sagt: „Ich werde mir das Gehörte zu Herzen nehmen und es in meinem Leben umsetzen, damit es Frucht zur Ehre Gottes bringt.“

Andere studieren die Schrift intensiv, was ja wichtig und gut ist! Sie streichen sich viele Verse in der Bibel an und können diese zu jeder passenden (und vielleicht auch unpassenden) Gelegenheit zitieren, ohne sich aber selbst von diesen Versen verändern zu lassen. Man hört oder liest Gottes Wort, redet gerne und viel darüber und langsam schleicht sich die Illusion ein, dass man damit schon den Willen Gottes tut. Sie hören oder lesen die Worte, die ihnen ins Herz gesät wurden, aber ihr Leben ändert sich nicht und bringt keine Frucht (s. Matthäus 13,1-9.18-23 – Gleichnis von Sämann). Sie geben sich mit dem Hören zufrieden und betrügen sich damit selbst! Wahrheit und Wirklichkeit stimmen nicht überein!

Auch Jesus warnt seine Zuhörer vor diesem geistlichen Selbstbetrug, wenn es sagt: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr! haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!“ Jesus macht einen deutlichen Unterschied zwischen denen, die nur behaupten Christen zu sein, und denen, die es

wirklich sind. Der entscheidende Unterschied liegt darin, dass wahre Gläubige danach streben den Willen des Vaters tun. Dies tun sie nicht aus Zwang oder um sich bei Gott etwas zu verdienen, sondern aus Liebe und Dankbarkeit. Martin Luther schreibt dazu: „Durch den Glauben wird der Mensch ohne Zwang, Gott zu Liebe und zum Lob, der ihm solche Gnade erzeigt hat, willig und

fröhlich, jedermann Gutes zu tun, jedermann zu dienen und allerlei zu erleiden. So ist es unmöglich, die Werke vom Glauben zu trennen. Bittet Gott, dass er den Glauben in dir wirkt.“

Oder mit den Worten des Jakobus: „Seid Täter des Wortes, nicht nur Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst!“

Amen (PGV)



[Das Lied „Ich will dich preisen“ anhören](#)



WENN DU TOT BIST
WIRST DU IHN SEHEN
ODER
SCHON JETZT:

**The
CHOSEN**

Die Serie, die alles verändert
— jetzt auf Bibel TV

jeden Samstag um 20:15 Uhr im Fernsehen,
auf www.bibel.tv oder in der Bibel TV App

*[bibel.tv](http://www.bibel.tv)

Konzert-MonaA mit Bettina Alms

Am 1. Sonntag im Monat gestalten entweder unsere Gemeindegruppen oder Einzelpersonen unserer Gemeinde den Gottesdienst. Da wir alle Nicht-Theologen und Nicht-Prädikanten, sondern Laien sind, heißt der 1. Sonntag im Monat MonaA = MonatsanfangsAndacht. Für den 03.09.2023 hatten wir Bettina Alms zu einem Konzert am Sonntagmorgen eingeladen. Bettina Alms ist in Bergisch Born ja keine Unbekannte. Sie hatte schon früher 2 Konzerte in unserer Kirche gespielt und uns mit ihrer Musik erfreut. Aber Konzert am Sonntagmorgen – geht das? Und wie das geht! Mit einem fröhlichen Flötenstück wurden wir begrüßt und eingestimmt. Ein kräftiger Gemeindegesang wurde von Bettina am E-Piano begleitet. Es kam auch ihre E-Geige zum Einsatz. Als das Lied „Hallelujah“ erklang, sang die Gemeinde den Refrain mit, genauso wie beim Segenslied „Gottes guter Segen begleite dich“. Dieses Lied hat Bettina mit ihrem Sohn Björn Amadeus Kahl komponiert und getextet. Aber nicht nur ihre Musik hat uns erfreut, sondern auch die Gedanken, die sie zwischen den Musikstücken weitergegeben hat. Die persönlichen Erlebnisse, die Art und Weise, wie sie von ihrem Glauben erzählt hat, ist vielen Besuchern ins Herz gegangen. Die MonatsanfangsAndacht war überschrieben mit „Hoffnungszeichen“ – und die hat Bettina Alms uns mitgegeben.

A. Macholl



Chorausflug in die Delling am 17. September



Schon am frühen Morgen lachte uns die Sonne an, so dass wir uns frohgelaut auf den Weg zur Delling bei Kürten machten. In der schönen Kirche der kleinen Ortschaft erfreuten wir die Gottesdienstbesucher mit unseren Liedern. Anschließend, nach einer kurzen Fahrt durch das Bergische Land, erwartete uns in einer Gaststätte unser Mittagessen. In froher Runde warteten wir nun gespannt auf die Planwagenfahrt, die folgen sollte. Bald fuhren

wir mit 2 Wagengespannen durch die schöne Natur, wobei das fröhliche Singen mancher Volkslieder nicht fehlte - wir sind ja schließlich ein Chor. Den Abschluss bildete dann eine ausgedehnte Kaffeerunde. Gut gelaunt traten wir nun in Dankbarkeit für diesen schönen Tag wieder den Heimweg an.

K. Clever



Der „Impuls“ beim Bibellesebund

Zu unserer üblichen Gruppenstunde sind wir nach Marienheide zum Bibellesebund gefahren. Dort gab es eine Ausstellung mit dem Thema „Menschen begegnen Jesus“. Wer schon einmal im Ostergarten war, kennt das Konzept dieser Veranstaltung: man wird von Mitarbeitern durch verschiedene Themenräume geführt mit Geschichten zu Bibeltexten. Die Räume sind passend zum Thema dekoriert und man wird in die Geschichte mit hineingenommen. In diesem Falle begannen wir im VIP-Bereich. VIP, very important person, weil wir Gott als Menschen wichtig sind. Danach reisten wir in der Zeit zurück zum Leben Jesu. Wir erlebten Jesu Taufe am Jordan, seine Predigt im Tempel, die Heilung der verkrümmten Frau, durften dem Brautpaar bei der Hochzeit zu Kana zuprosten und mit ihnen Früchte essen. Wir erlebten, wie Jesus den Sturm stillte

und wir uns geborgen in Gottes Hand fühlen dürfen. Wir waren bei der Kindersegnung dabei und erlebten mit, wie Jesus den von den Menschen verhassten Steuereintreiber Zachäus bat, bei ihm Gastmahl halten zu dürfen. Und dann war da die Kreuzigung. Bei der der römische Hauptmann zuerst nur Spott für Jesus hatte, aber dann erkennen musste, dass dieser wahrhaftig Gottes Sohn ist. Danach trafen wir mit den beiden Jüngern in Emmaus Jesus wieder, der sich im Teilen von Brot und Wein offenbarte. Als fröhlichen Abschluss konnten wir erkennen, dass Jesus lebt. Dass wir alle unsere Sorgen und Nöte, aber auch all unseren Dank ihm übergeben dürfen. Eine schöne Veranstaltung– auch für Menschen, die vielleicht nur wenige, oder auch gar keine Berührungspunkte mit Jesus haben.

BV



Termine im Oktober (alle sind willkommen)

01/10/2023	So	10:15	MonaA gestaltet vom Presbyterium	Erntedank
02/10/2023	Mo			
03/10/2023	Di	Tag der deutschen Einheit		
04/10/2023	Mi			
05/10/2023	Do	20:00	Klausur des Presbyteriums	
06/10/2023	Fr			
07/10/2023	Sa			
08/10/2023	So	10:15		Pfr. i.R. Feyka
09/10/2023	Mo			
10/10/2023	Di	20:00	Chor	
11/10/2023	Mi	20:00	Hauskreis	
12/10/2023	Do			
13/10/2023	Fr			
14/10/2023	Sa			
15/10/2023	So	10:15		Abm Paul Völpel
16/10/2023	Mo	18:00	Fotogruppe	Aktion
		20:00	Frauentreff	
17/10/2023	Di	20:00	Chor	
18/10/2023	Mi	20:00	Impuls	
19/10/2023	Do	19:30		Terminplanung
20/10/2023	Fr	16:00	Borner Kids	Weihnachten
		17:30	Borner Jugend	
21/10/2023	Sa			
22/10/2023	So	10:15		Anke Mühling
23/10/2023	Mo	18:00	Fotogruppe	im Schunkarton
24/10/2023	Di	20:00	Chor	
25/10/2023	Mi	14:30	Männerwandern	
		20:00	Bibelgespräch	
		20:00	Hauskreis	
26/10/2023	Do			
27/10/2023	Fr	15:00	65plus	
		16:00	Borner Kids	
		17:00	Gebetskreis	
		17:30	Borner Jugend	
		19:30	Presbyterium	
28/10/2023	Sa			mit Hückeswagen
29/10/2023	So	10:15	Chor	Jubelkonfirmation Jonas vom Stein
30/10/2023	Mo	18:00	Fotogruppe	
31/10/2023	Di	20:00	Chor	



Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2023/>

Predigt verpasst?

Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:

<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



Zum Schluss

Getauft wurden
Finja Lea Schmidendorf

Nela Dargel

Gott, Dich bitten wir:
Gib den Eltern Kraft und Weisheit,
ihr Kind in Deiner Liebe und im Glauben an Dein Wort
zu erziehen.
Befähige uns als Gemeinde in unserem
Reden und Tun diesen Kindern die gute Botschaft von
Jesus Christus zu bezeugen und sein unserer Ge-
meinde willkommen zu heißen.

Getraut wurden

**Dr. Markus Schmidendorf und
Dr. Marlen Schmidendorf,
geb. Pütz**

Lieber Vater,
wir danken dir, dass du diese Ehe segnen willst,
Begleite das Brautpaar mit deiner Liebe,
bewahre sie vor Resignation und Müdigkeit,
schenke ihnen Hoffnung und Phantasie,
bewahre sie vor unnötigen Auseinandersetzungen,
schenke ihnen in ihren Konflikten die Chance,
zu lernen, sich zu verändern.

Bestattet wurde

Friedhelm Blasey
85 Jahre

Gott, schenke den Trauernden Kraft und Zuversicht,
und tröste sie mit dem Trost, den nur Du geben kannst

KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
1/10/2023	Diakonische Katastrophenhilfe Erdbeben Marokko	Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken / Diakonisches Werk Rheinland- Westfalen-Lippe
08.10.2023	Aufwand Energiekosten unserer Gemeinde	Afrika und Asien Wachsende Gemeinden aufbauen
15/10/2023	Johanneum	Klima Kollekte (Kirchl. Kompensationsfonds)
22/10/2023	Diakonische Katastrophenhilfe Flutkatastrophe Libyen	Diakonische Jugendsozialarbeit
29/10/2023	Remscheider Tafel	Mittelamerika Braille-Brillen für blinde Menschen